

Pleite, Nachwuchssorgen, im Stich gelassen: Heer kann Land nicht schützen

Dienstag, 27. August 2019 € 1,20

IM BRENNPUNKT, SEITEN 14/15

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Steirerkrone

Kronen-URL: www.kronen.at Ausgabe Nr. 21.321
Graz, Münzgrabenstraße 36, Redaktion:
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-500

**ZEUGEN ALS RETTER
Grazer von Räubern
brutal verprügelt**

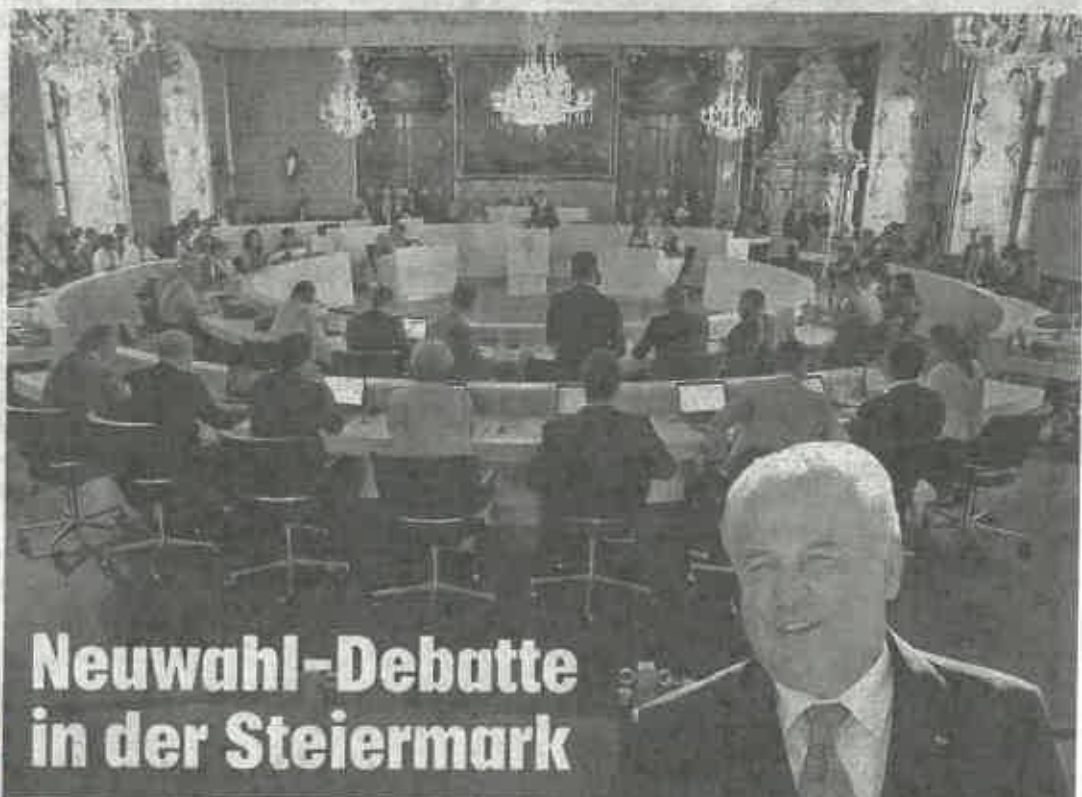
● SEITE 20

**IN DER SOMMERSAISON
Steirischer Tourismus
steuert auf Rekord zu**

● SEITE 22

**IMMER MEHR BESCHWEIDEN
Steirer genervt von
Flug-Verspätungen**

● SEITEN 22/23



Neuwahl-Debatte in der Steiermark

ÜBERRASCHUNG am Rande des gestrigen Sonderlandtags zum Leitspital in Liezen: Die FPÖ brachte einen Antrag auf steirische Neuwahlen noch heuer ein. ÖVP-Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (Bild) will diese nicht mehr ausschließen und kündigt Parteiengespräche an. **THEMA DES TAGES, SEITEN 18/19**



UNWETTER HATTE VERHEERENDE FOLGEN

**Aufräumen nach Verwüstung:
„Haben wieder alles im Griff“**

Die Gemeinde Obdach ist Katastrophengebiet, die Bewohner blicken aber wieder nach vorne

● SEITEN 20/21

BEI DER BERUFS-WM

**Daumen drücken
für junge Steirer**

Die Bewerbe bei der WM für Fachkräfte sind zu Ende, die Steirer hoffen auf zahlreiche Medaillen. 2020 ist Graz Austragungsort der Spiele.

● SEITEN 24/25

ANZEIGE

**Dreifach
Jackpot
3,5 Mio. €**



LOTTO

spiele-mit-verantwortung.at

Klimakrise Fragen & Antworten



HELGA KROMP-KOLB

Helga Kromp-Kolb ist Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien und Österreichs führende Expertin für Klimaschutz.

Auto oder Flugzeug – was ist der größte Klimakiller?

Diese Frage stellte „Krone“-Leser Anton Achleitner aus der Marktgemeinde Klam in Oberösterreich an unsere Klimawissenschaftlerin Helga Kromp-Kolb. Das ist ihre Antwort:

Wenn Sie als Einzelperson oder Familie eine Entscheidung für die Urlaubsreise treffen, dann tragen Sie jedenfalls mehr zum Klimawandel bei, wenn Sie fliegen. Das heißt, pro Person und Kilometer ist das Flugzeug emissionsmäßig wesentlich ungünstiger.

Wenn Sie klimafreundlich leben wollen, vermeiden Sie Flüge, und im Übrigen auch Reisen mit Kreuzfahrtschiffen, wo es geht.

Wenn Sie aber vergleichen, wie viele Klimagase alle Österreicherinnen und Österreicher gemeinsam pro Jahr durch Autofahren oder durch Fliegen freisetzen, dann ist das Auto wesentlich schlimmer, weil viel mehr Menschen viel mehr Kilometer Auto fahren als fliegen.

Der Staat Österreich sollte also beispielsweise durch eine geeignete Raumplanung und den Ausbau von Radwegen sowie öffentlichem Verkehr den Autoverkehr eindämmen.

Natürlich ist eine Förderung des Flugverkehrs, etwa durch extrem billige Kerosinpreise und Flughafengebühren oder durch den Ausbau der 3. Piste, aus Klimasicht kontraproduktiv.

Sie haben auch brennende Fragen zur Klimakrise? Dann schreiben Sie uns doch ein E-Mail an klimakrise@kronenzeitung.at

⊗ Verzögerungen und Ausfälle nerven Reisende ⊗ Infos oft

Albtraum Flughafen:

Flugverspätungen und -ausfälle sorgen für großen Ärger: Die Schadenersatzleistungen, die die Arbeiterkammer Steiermark für Betroffene fordert, sind um das Doppelte gestiegen. Allein diesen Sommer wurden insgesamt 115.000 Euro an Entschädigungen verlangt – 60.000 Euro davon sind bereits ausgezahlt worden. Auch Tricks bei Online-Buchungen beschäftigen die Konsumentenschützer.



Foto: AK Steiermark

„Flugverspätungen und -ausfälle nehmen massiv zu“, sagt Bettina Schrittwieser, Leiterin des AK-Konsumentenschutzes Steiermark. Seit Beginn des Jahres bearbeitete die Abteilung rund 620 Anfragen zu Flugreisen. „Die Passagiere werden oft erst am Flughafen über Verzögerungen informiert“, schildert die Expertin. Im schlechtesten Fall dauern sie so lange, dass die Arbeitszeiten der Flugbegleiter enden, bevor die Maschine gestartet werden kann. Dann werden die Reisenden auf den nächsten Tag verfrachtet.

Bettina Schrittwieser, Leiterin des AK-Konsumentenschutzes in der Steiermark.

„Ab drei Stunden Verspätung sind Schadenersatzleistungen möglich – sofern der Flug nicht wegen schlechter Wetterbedingungen verschoben wurde“, informiert Schrittwieser. Entschädigungen können pro Person 250 bis 600 Euro betragen. Die Höhe des Anspruchs hängt von der gesamten Flugdauer ab.

Waren es im Sommer 2017 noch 45.000 Euro an Ersatzleistungen, liegt der Betrag heuer bei 115.000

Anzahl der Gäste und Nächtigungen im Sommer steigt

Tourismus ist auf Rekordkurs

Der Erfolgskurs im steirischen Tourismus hält an: Gegenüber 2018 stiegen die Gäste- und Nächtigungszahlen von Mai bis Juli um rund zwei Prozent. Das zeigt eine aktuelle Hochrechnung der Landesstatistik. Den größten Zuwachs erzielte die Region Murau-Murtal.

„Die Steiermark punktet mit einem vielfältigen Urlaubsangebot“, betont Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Veranstaltungen wie das Narzissenfest, die Styriarte und die Motorsport-Events am Red

Bull Ring tragen zur positiven Entwicklung bei.

Insgesamt verzeichnete die Steiermark in der ersten Sommersaison-Hälfte mehr als 1,2 Millionen Tagesgäste und rund 3,5 Millionen Nächtigungen. Das bedeutet im Vergleich zum (Rekord-) Vorjahr einen Anstieg von 2,2 und 1,7 Prozent. Bei Österreichern gab's einen leichten Anstieg, groß war das Plus bei den Niederländern (darunter sind viele Fans von Formel-1-Fahrer Max Verstappen), den Polen und – auf recht niedrigem Niveau – bei den Dänen.

„Die größten Zuwächse auf regionaler Ebene konnten in der Urlaubsregion Murau-Murtal erzielt werden“, berichtet Erich Neuhold, Geschäftsführer von Steiermark Tourismus.

Mélanie Tengg

Foto: Steiermark Tourismus/Reinis CC



Radtourismus ist ein Schwerpunkt-Thema der Steiermark